

Wissenschaft trifft Wirtschaft:

Vom Erfolg der Partner-Börse

Anlässlich des 2. NRW-weiten InnovationsDialogs im Dezember 2009 in Oberhausen hatte die InnovationsAllianz Vertreterinnen und Vertreter von Hochschulen und Unternehmen erstmals zu einer Partner-Börse eingeladen: eine „Matching Zone“, in der Wirtschaft und Wissenschaft zu unverbindlichen Erst-Gesprächen und einem Informationsaustausch über die Möglichkeiten gemeinsamer Forschung und Entwicklung zusammenkamen. Die Resonanz war so positiv, dass der Vorstand beschloss, diese Partner-Börse fortan bei mehreren Messen und Unternehmensveranstaltungen anzubieten.

Die erste Partner-Börse im Jahr 2010 gab es auf der Hannover-Industriemesse im April. Hier informierte die InnovationsAllianz zum einen über die Forschungs- und Entwicklungsleistungen der nordrhein-westfälischen Hochschulen und über deren Kooperationsmöglichkeiten mit Firmen und anderen Einrichtungen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Daneben fand in Zusammenarbeit mit dem Cluster „ProduktionNRW“ am Eröffnungstag eine FuE Partner-Börse statt. Die Partnerbörse verlief sehr lebhaft und erfolgreich. Zahlreiche Firmenvertreter aus den Branchen Maschinenbau, Produktion, Energieversorgung, Antriebs- und Mobilitätstechnologie sowie Mikro- und Nanotechnologie nutzten das Angebot für direkte Gespräche mit Forschern aus entsprechenden Fachgebieten.

Zu einer weiteren Partner-Börse, ebenfalls im April, hatte die InnovationsAllianz zusammen mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) eingeladen, und zwar beim Tag der Wirtschaft im ehemaligen Bundestag in Bonn. Der thematische Fokus lag bei den verschiedensten Aspekten des Themas Nachhaltigkeit. Mehrere Hundert Unternehmen besuchten die Veranstaltung. Der BVMW gehört neben anderen Verbänden sowie den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern zu den strategischen Partnern der InnovationsAllianz NRW.

Im Juni organisierte die InnovationsAllianz in Zusammenarbeit mit dem F.A.Z.-Institut eine Partner-Börse im Rahmen der Mittelstandsmesse „Wachsen!2010“ in der Lanxess-Arena in Köln. Das Angebot richtete sich in diesem Fall vor allem an mittelständische Betriebe aus den Branchen Chemie, Energie, Elektrotechnik, Biotechnologie und Medizin, Werkstoffe und Maschinenbau sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Über 1.200 registrierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die „Wachsen!2010“ besucht, und auch bei der Partnerbörse war ein entsprechend reger Besuch zu verzeichnen. Insbesondere konnten noch während der Messe, ohne Koordination im Vorfeld, spontan eine Reihe füreinander interessante Gesprächspartner zusammengebracht werden. Von den Teilnehmern wurde diese Organisation besonders gelobt.



FuE Partnerbörse auf dem Innovationsforum „Fahrzeugkonzepte für die urbane Mobilität“ in Düsseldorf (gemeinsame Aktion mit den Initiativen der Industrie- und Handelskammern Automotive Rheinland und Automotive Netzwerk Südwestfalen sowie dem AutoCluster.NRW).



Gespräche auf der FuE Partnerbörse auf der Hannover Industriemesse 2010 (gemeinsame Aktion mit ProduktionNRW auf dem NRW-Gemeinschaftsstand).

Auch beim Automobilforum „Fahrzeugkonzepte für die urbane Mobilität“ im September in Düsseldorf präsentierten Mitarbeiter der Mitglieds-Hochschulen der InnovationsAllianz Beispiele für Forschungsvorhaben und Kooperationen und standen im Rahmen einer Partner-Börse für Gespräche zur Verfügung. Veranstaltet wurde das Innovationsforum von den Netzwerk-Initiativen der Industrie- und Handelskammern Automotive Rheinland und Automotive Netzwerk Südwestfalen sowie dem AutoCluster.NRW. Zu dieser Partner-Börse erklärte Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter: „Gemeinsam mit den Veranstaltern wollen wir Unternehmen der nordrhein-westfälischen Automobilbranche mit geeigneten wissenschaftlichen Partnern aus den Hochschulen zusammenbringen. Die Netzwerk-Initiativen und der AutoCluster.NRW sind für uns dabei ganz exzellente Partner, denn sie verstehen sich ja auch selbst als Informations- und Kommunikationsplattformen der Branche, die Kompetenzen aus der Fahrzeugtechnik bündeln und Partner miteinander vernetzen.“

Die letzte Partner-Börse des Jahres 2010 – von den kleineren Partner-Börsen am Rande der regionalen InnovationsDialoge abgesehen – fand im November in Essen statt. Im Rahmen der Jahresveranstaltung des Landesclusters Umwelttechnologien.NRW im Casino der Zeche Zollverein fanden zahlreiche Gespräche über die Entwicklung gemeinsamer Ideen und Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft statt.

Im Kontext der Partnerbörsen gibt es immer auch Informationen über den Innovationsgutschein des Landes und andere Zuschüsse und Finanzierungsmöglichkeiten für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Unternehmen.

Die Partner-Börse hat sich als erfolgreiche Maßnahme der InnovationsAllianz erwiesen. Insgesamt sind im Laufe des Jahres aus den Partner-Börsen rund 90 bilaterale Gespräche und Kooperationsanfragen zwischen Hochschulen und Unternehmen und anderen Einrichtungen aus Wirtschaft und Gesellschaft hervorgegangen. Ein Teil dieser Kontakte führt früher oder später zu Kooperationen, z.B. bei der Planung, Entwicklung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Produkten, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen. Im Erfolgsfall können Produktions- und Fertigungsverfahren vereinfacht, natürliche Ressourcen geschont, Arbeitsprozesse in vielen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft effizienter gestaltet und Fehlerquellen abgebaut werden. Und hier schließt sich ein Kreis: Die InnovationsAllianz nutzt anschauliche Best Practice-Beispiele für ihre Arbeit in der Öffentlichkeit, um Hochschulen und Anwender immer wieder erneut für mehr Zusammenarbeit zu gewinnen.